

Wirksamkeit eines galenischen Präparates zur topischen Anwendung auf die Weichgewebewundheilung in Parodontologie und Kieferorthopädie

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wurde die Wirksamkeit eines neuen galenischen Präparats zur topischen Anwendung (Cikaflogo®) auf die Wundheilung von oralem Weichgewebe, insbesondere von durch Parodontopathien betroffenen Geweben, bei Ulzerationen infolge traumatischer Einwirkung oder aphthöser Veränderungen sowie im Rahmen der Postextraktionsbehandlung geprüft.

DR. STEFANIA MAZZITELLI*, DR. GIAN LUIGI CACCIANIGA*,
DR. FABRIZIO ARIELLO*, PROF. MARCO BALDONI/MAILAND

Cikaflogo® ist eine Creme und enthält ein Gemisch aus Oligoelementen und Pflanzenderivaten, von denen einige volksheilkundlich – wenn auch nur in anekdotenhaften Be-



Abb. 1: Klinikpackung, 10 Tuben à 10 ml.

richten erwähnt – bereits von alters her bekannt sind, deren Eigenschaften aber erst in den letzten Jahrzehnten in diversen experimentellen Studien untersucht wurden (Tab. 1).

Hyaluronsäure (Hyaluronat)

Einer der Hauptbestandteile des Arzneimittels ist die Hyaluronsäure, deren Polymer (Kohlenhydrat) einen wesentlichen Bestandteil der extrazellulären Matrix in Haut, Schleimhäuten, Gelenken, im Auge sowie in vielen anderen Organen und Geweben bildet.

Die Funktion der Hyaluronsäure bei den Prozessen im Rahmen der Geweberegeneration ist allgemein anerkannt, obwohl die zu Grunde liegenden Mechanismen noch nicht im Detail aufgeklärt sind. Offenbar beruhen diese auf ihrer Funktion als integrierender Strukturbestandteil der extrazellulären

| Bestandteile | wesentliche Eigenschaften |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hyaluronsäure | Geweberegeneration, narbenfreie Reepithelisierung, „Radikalfänger“, Angiogenesestimulator |
| Aloe barbadensis | antiphlogistisch, geweberegenerierend, mikrozirkulationsfördernd |
| Coenzym Q₁₀ (Ubichinon) | antioxidativ |
| Melaleuca alternifolia (grüner Tee) | antioxidativ, antibakteriell |
| Vitamin K (Phytonadion) | antihämorrhagisch |
| Thymol (Thimus vulgaris) | desinfizierend, bakterizid, fungizid |
| Centella asiatica | vernarbungsfördernd, antiödematös |
| <i>sonstige Bestandteile</i> | |
| Allantoin | exfoliativ, vernarbungsfördernd, schmerzlindernd |
| Tocopherolacetat | antioxidativ |
| Cupressus sempervirens (Mittelmeer-Zypresse) | vasokonstriktiv, adstringierend, gefäßschützend |
| Trigonella foenum graecum (Bockshornklee) | erweichend, vernarbungsfördernd, schmerzlindernd |

Tab. 1: Die Bestandteile der Creme und ihre wichtigsten Eigenschaften.

Matrix sowie auf komplexen Wechselwirkungen mit zellulären und extrazellulären Komponenten auf Grund der osmotischen, stereoskopischen und viskoelastischen Eigenschaften der Hyaluronsäure sowie auf ihrer direkten, rezeptorvermittelten Wirkung auf die Zellfunktion und dem dadurch bedingten Einfluss auf die Expression spezifischer Gene. Dank ihrer wasserbindenden Eigenschaften stellt die Hyaluronsäure die Gewebhydratation bei entzündlichen Prozessen wieder her. Auf Grund ihrer Viskosität verhindert sie darüber hinaus mit das Eindringen von Viren und Bakterien auf dem perizellulären Weg.¹⁻⁵ Rezeptoren für Hyaluronsäure sind im Wesentlichen die in Haut und Schleimhäuten vorliegenden CD44, die beteiligt sind an der Regulation der Keratinozytenprolife-

* Staatliche Universität Mailand-Bicocca, Zahnklinik,
Leiter: Prof. Marco Baldoni.